

Leserbrief von Ingrid Maier

BIETIGHEIM-BISSINGEN, 16. DEZEMBER 2010

ZUM GEPLANTEN WINDRAD

Na dann - schöne Bescherung

Gestern noch schnell die gesammelten Unterschriften gegen den Standort des Windrades abgegeben - von den Antragstellern fehlen noch drei Unterlagen - trotzdem deutet alles auf das vorläufige Ende des Genehmigungsverfahrens hin. Das LRA Ludwigsburg hat sich sehr viel Zeit genommen, um nach bestem Wissen und Recht den Bauantrag zu bearbeiten, sie hatten es damit sicherlich nicht leicht, weil es für sie auch ein neues Feld war. Leider kommt der Windatlas für ganz BW erst im Februar auf den Tisch, ich bin überzeugt, manche Dinge hätten sich von alleine erledigt. Wie einfach wäre es gewesen, wenn da mehr Klarheit geherrscht hätte. Ich vermute, das der Standort nicht die nötige Wind beziehungsweise Strommenge bringt, mit dem man so ein Bauwerk rechtfertigen kann. Mit dem Windatlas hätte sicherlich der Regionalverband damals den Platz nicht ausgewiesen (hatte er ja auch gestrichen! Und er wurde dann aber von der Genossenschaft auf einem silbernen Tablett wieder angeboten. Warum sollte man so ein Geschenk ablehnen?).

Das Gleiche gilt für die Abstände zur Bebauung. Warum gibt es keine einheitliche Regel für alle Bundesländer? Damit könnte man Diskussionsstoff vermeiden.

Außerdem wäre eine Volksbefragung der angrenzenden Gemeinden zum Vorteil gewesen. Das ist gelebte Demokratie. Damit kann ich mich mit meinem Demokratieverständnis abfinden. Auch wenn es vielleicht anders ausgehen würde, wie ich es vielleicht wünsche. Schließlich ist es unser Dorf! Es gehört nicht wenigen, die eine Idee haben und auch nicht Anlegern, die oft auch gar nicht hier wohnen, die aber Erträge erwarten.

Egal wie die Entscheidung ausgeht, die unendliche Geschichte geht weiter, keine Seite wird sich zufrieden geben! Ich hoffe nur, dass die Befürworter einsehen werden, dass es nicht ausreicht, ein Alibiwindrad monströsen Ausmaßes gegen die Wolke in die Landschaft zu setzen, sondern sie auch Ihren Mitbewohnern verpflichtet sind. Herr Landrat Dr. Haas hat gesagt, dass, wenn die Antragsteller noch schnell alles Fehlende liefern, die Entscheidung ganz schnell fallen wird.

Na dann - schöne Bescherung!

Ingrid Maier
Ingersheim

Redaktion: SWP